



Kontakte

im katholischen Pfarrverband Salvator Mundi

Fronleichnam

Erscheinung des Herrn

St. Willibald



Freiraum Kirche



Jugendarbeit im Pfarrverband



Kirchenverwaltungswahlen im November 2024

Impressum

Kontakte im katholischen Pfarrverband
Salvator Mundi (KIPSM)

Herausgeber:

Pfarrverband, Agnes-Bernauer-Straße 181,
80687 München

E-Mail: aktion@pfarrverband-salvator-mundi.de

Redaktion: Arbeitskreis KIPSM: S. Benz,
S. Förtig, D. Hockerts, M. Hoffmann, F. Holzapfel,
E. Koos, B. Lusteck, S. Mitterreiter, M. Sterflinger,
A. Stetter, P. Tadeusz, A. Winkler, C. Ziegeltrum

Fotos Titel- und Rückseite: F. Holzapfel

Gestaltung: S. Haberfelner

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Heft 26, Jahrgang 2024

Erscheinungsdatum:

März 2024

Auflage:

6.200 Exemplare

Inhalt

- 3 Grußwort
- 4 Jugendarbeit im Pfarrverband
- 12 Gemeinsame Veranstaltungen im Pfarrverband
- 14 Angebote im Pfarrverband
- 18 Taufe, Erstkommunion und Firmung im Pfarrverband
- 20 Verstorbene im Pfarrverband
- 21 Erstkommunion 2024
- 22 Rückblicke aus dem Pfarrverband
- 29 Rätselspaß
- 30 Personelles
- 32 Kirchenverwaltungswahl 2024
- 36 Gottesdienste
- 40 Veranstaltungen
- 43 Kontaktdaten & Öffnungszeiten
- 43 Eine Handvoll hilfreicher Adressen

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde die männliche Form gewählt, der Textinhalt bezieht sich jedoch immer auf alle Geschlechter.

Der Name des Pfarrverbandes SALVATOR MUNDI heißt auf Deutsch: HEILAND DER WELT

Da der Pfarrverband über mehrere Stadtteile zerstreut ist, kam eine lokale Namensnennung nicht in Frage. Für unseren Pfarrverband wurde dieser Name gewählt, weil die Ordensgemeinschaft der Salvatorianer die Pfarrei St. Willibald seit ihrer Gründung betreut und nun die Verantwortung der Seelsorge für alle drei Pfarreien übernommen hat. In den Namen Fronleichnam und Erscheinung des Herrn kommt Jesus als Heiland (Salvator) in spezieller Form zum Leuchten. Der Pfarrverbandsname ist zwar nicht alltäglich, aber er kann zu einem Programm werden.

Urheberrechte und Haftung für Inhalte

Obwohl wir uns um Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte im Kontakte-Magazin bemühen, können wir hierfür keine Garantie übernehmen. Haftungsansprüche gegen Autoren, durch hervorgerufene Schäden, durch Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens eines Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Die Autoren sind bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Bilder und Texte zu beachten, primär eigene zu verwenden oder auf lizenzfreie Bilder und Grafiken mit Quellenangaben zurückzugreifen. Deren weitere Verwendung wird nicht gestattet.

Liebe Schwestern und Brüder,

in unserem Pfarrverband feiern wir jedes Jahr traditionell etliche (leibliche) Feste, zu denen auch in diesem Heft eingeladen wird: Agape am Gründonnerstag, Osterfrühstück, Empfänge nach der Fronleichnamsprozession, den Patrozinien Erscheinung des Herrn und St. Willibald, nach der Erstkommunion oder Firmung, Grillfeste in Gruppen und Gremien, Ehrenamtsfest und unsere Pfarrfeste, Sonntagscafe ...

Ganz praktisch gefragt: Warum kommen wir zu diesen Anlässen zusammen?

Feiern wir des Feierns wegen? Feiern wir uns selbst? Wer oder was wird hier gefeiert?

Und diese vielen Menschen, die diese Angebote wahrnehmen. Das Wetter passt. Die Bierbänke stehen. Der Ablauf des Festes ist vorbereitet. Die Chöre und die Musiker stehen bereit. An der Kuchenausgabe geht es hoch her. Bei den Jugendlichen wird gerade angegrillt. Der integrierte Basar brummt. Das Pfarrgelände wurde schön herausgeputzt. Alles sieht einladend aus. Es herrscht gute Stimmung.

Doch eine Sache liegt in der Luft – und die hat nichts mit den guten Speisen zu tun.

Was unterscheidet diese Veranstaltungen von herkömmlichen Festen?

Sind wir unterscheidbar zu regulären weltlichen Festivitäten? Sind wir Kirche oder Kirmes?

Damit dürfen wir uns deshalb beschäftigen, weil Herkunft verpflichtet. Und weil wir einen Auftrag haben. Unsere Mitte darf nicht leer bleiben. Vielmehr müssen wir denjenigen, der in unserer christlichen Mitte steht, in die Mitte der Menschen bringen. Das ist unsere Mission.

Als Christen folgen wir Jesus Christus nach, der uns einen Auftrag hinterlassen hat. Wir sollen den Menschen das Evangelium bringen, die Wahrheit verkündigen.

Deshalb ist es so wichtig, dass bei unseren christlichen Festivitäten noch etwas anderes mitschwingt, sichtbar wird, in der Luft liegt, als die bloße Feierlichkeit an sich. Natürlich gehören Gaumenschmaus, Geselligkeit, Grillfreuden und gute Laune unbedingt mit dazu, nur eben nicht ausschließlich.



Beisammensein nach der Fronleichnamsprozession



Ehrenamtsfest des Pfarrverbandes

Es geht darum, dass wir ehrlich sind, dass wir tiefer blicken. Das geht immer bei uns selbst los. Warum findet dieses Fest statt? Wen feiern wir

damit – uns als Kirche oder den, der in unserer Mitte steht?

Was ist unsere Absicht? Wollen wir Menschen anziehen und für die gute Sache gewinnen, ihnen neben Brot und Wein, Käsekuchen und Kaffee, Knacker und Bier auch unsere Glaubensgemeinschaft schmackhaft machen?

Hier tun wir wohl, zu über-

prüfen, weshalb wir gewisse Bräuche, Rituale, Traditionen praktizieren. Geht es um das Äußere oder ist uns das auch innerlich – dem Glauben nach – ein Anliegen?

Gerade als Christen sollten wir uns nicht verzwecken lassen. Nicht entfremden. Uns nicht aushöhlen lassen. Sondern unseren Glauben hochhalten.

Den Auferstandenen Herrn Jesus Christus in unserer Mitte haben. Andere abholen, reinholen – in den Pfarrverband, in die Gemeinden, in die Gruppen, ins Reich Gottes. Bei uns selbst anfangen. Vorbild sein. Wir haben uns nicht in unserem Namen versammelt, sondern im Namen Jesu.

Viel Freude mit dem Auferstandenen in unserer Mitte

wünscht Ihnen

P. Tadeusz



Pater Tadeusz SDS

Grußwort

Christoph Reich

Die „die Jugend“ ist ein feststehender Begriff, den sowohl die Älteren als auch die Jugendlichen selbst in unseren Pfarreien verwenden. Und auch, wenn es mal nur zwei sind, die etwas übernehmen, dann macht es „die Jugend“. Da steckt unglaublich viel Identifikation und Gemeinschaftsgeist dahinter. Manchmal sind aber auch die Räume gemeint, wenn man sich in „der Jugend“ treffen will.

ersetzt hat. Dann wird „die Jugend“ schon auch mal übertrieben kritisch betrachtet, als wüsste sie nicht genau, was sie tut ohne die Meinung der „Alten“.

Aber was kriegen „die Alten“ schon besser hin als „die Jugend“? Je nachdem, wonach man fragt, würden mal die einen, mal die anderen vorne liegen, und am besten läuft es definitiv gemeinsam. Zum Glück zeichnet genau das auch die Jugendarbeit in unseren Pfarreien aus: Alle Generationen sind im Kontakt miteinander und helfen bei

Jugendarbeit im Pfarrverband

Und wenn man persönlich mit „der Jugend“ in Kontakt kommt, spürt man, wie viel Potenzial da ist, weil die jungen Menschen diejenigen in unseren Gemeinden sind, die den Zeitgeist widerspiegeln, sich immerzu stark entwickeln, alles aus frischer Perspektive betrachten, mit viel Kraft und Spaß anpacken und ausprobieren und ganz schön unbestechlich sind, wenn es um Anpassung an alte Strukturen geht.



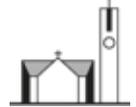
Das kann schon auch mal verunsichernd wirken, gerade, wenn man als älteres Gemeindemitglied diese Kompetenzen mit der Zeit durch andere

konkreten Anlässen immer wieder zusammen. Ein schönes Symbol dafür ist auch das Generationenfest, das von der Jugend Fronleichnam 2023 neu gegründet wurde. So viele Großeltern waren selbst schon in der Pfarrjugend wie jetzt ihre Enkelkinder. So viele Eltern haben sich gegenseitig in der Jugend kennengelernt und wurden ein Paar, vertrauen jetzt ihre eigenen Kinder wieder der Pfarrjugend an. So viele Jugendleiter wollen ihre eigenen positiven Erfahrungen weitergeben, und so viele Kinder können es jedes Jahr kaum erwarten, nach der Erstkommunion



Foto: DPSG Stamm St. Willibald

ständig, sondern auch für die ihnen anvertrauten Kinder. Und wer sich als älterer Erwachsener mal ganz konkret hineindenkt, zum Beispiel in die Aufgabe, ein Zeltlager mit 100 Teilnehmern vorzubereiten und hauptverantwortlich über 10 Tage hinweg zu leiten, der merkt sofort, wie viel Respekt das verdient, und dass man da auch nicht alles immer richtig machen kann. Da kann man nur ständig dazu lernen und braucht von allen Seiten ganz viel Unterstützung. Und wenn man doch alles richtig macht, umso mehr



be it d Salvator Mundi

auch dazugehören, nachdem sie zum Beispiel durch ihre großen Geschwister schon so viel mitbekommen haben.

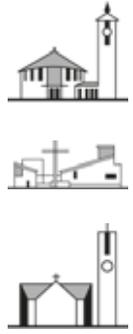
Natürlich gibt es auch alle Arten von Konflikten, doch die Bereitschaft, damit umzugehen und zu lernen, hat mich immer wieder vor allem bei „der Jugend“ überzeugt. Denn darauf kommt es an. Und was „die Jugend“ schon unterscheidet von den meisten anderen Gruppen in der Pfarrei: Sie trägt unglaublich viel Verantwortung, denn sie ist nicht nur für sich selbst oder ein Thema zu-

Anerkennung! Und ich frage mich, während ich schreibe, ob ich das selbst genug im Blick hatte in letzter Zeit ...

Danke an alle Oberminis, Stammesleitungen und Jugendleiter, die die folgenden Fragen beantwortet haben, um uns nun noch einen sehr persönlichen Einblick in „die Jugend“ unserer drei Pfarreien zu geben:

Jugend





1. WAS ZEICHNET EUERE PFARRJUGEND AUS?

- Von jung bis alt verstehen sich alle untereinander.
- Teamwork.
- Eine chaotische und organisierte Gruppe mit gutem Zusammenhalt.
- Großes Zeltlager.
- Viele Veranstaltungen und gemeinsame Aktionen.
- Eigene Jugendräume, Garten mit Hütte, Bolzplatz, Fußballwiese.
- Regelmäßigkeit im sonst manchmal unübersichtlichen Alltag.
- Vernetzung mit anderen Pfadfinder-Stämmen weltweit.
- Als Ministrant lernt man den Gottesdienst anders kennen, man passt auf, und die anderen verlassen sich auf einen, damit die Messe gelingt.
- Gemeinsam sowohl Andächtigkeit im Gottesdienst als auch Spaß in der Freizeit erleben.



Foto: Pfarrjugend Fronleichnam



Fotos: DPSG Stamm St. Willibald

2. WIE BIST DU ZUR JUGEND GEKOMMEN? WIE KOMMEN ANDERE ZU EUCH?

- Über die Werbung während der Erstkommunionvorbereitung.
- Durch meine Familie, die selbst schon bei der Jugend war.
- Durch Freunde, die mich abends einfach mal mitgenommen haben.
- Über den Pfarrei-Kindergarten.
- Mundpropaganda.
- Eltern laufen mit Kindern an der Straße vorbei und sehen uns bei der Gruppenstunde. Dann fragen sie nach, was hier so läuft – und eine Woche später sind sie dabei.
- Die Väter meines Vaters und seiner Freunde haben unseren Pfadfinderstamm gegründet, darum war auch ich schon sehr früh dabei.
- Ich war mit 16 einer der ältesten Minis, regelmäßig dabei – und die alten Oberminis haben neue gesucht.

- Verantwortung übernehmen und eine Vorbildfunktion bekommen.
- Sehen, wie glücklich Kinder und deren Eltern sein können über unsere Arbeit.
- Im Team zusammenarbeiten.
- Aktivitäten gut planen, sich aber nicht zu viel vornehmen.
- Umgang mit schwierigen Situationen.
- Der Umgang mit großen Gruppen, mit Kindern und Erwachsenen in jedem Alter und mit unterschiedlichen Anschauungen.
- Verschiedene Meinungen zulassen und demokratisch entscheiden.
- Teelichter bei der Weihnachtsfeier sind keine gute Idee :-)

3. WAS HAT DICH GEPRÄGT, WAS KONNTEST DU FÜR DICH IN DER PFARRJUGEND LERNEN?



Fotos: Ministranten St. Willibald

4. WAS MOTIVIERT DICH, SO VIEL ZEIT UND MÜHE IN DIE PFARREI ZU STECKEN?

- Zwischenmenschliche Beziehungen, Freundschaften und Partnerschaften, die aus der Jugendarbeit entstanden sind.
- Spaß an den Gruppenstunden, bei den Ausflügen und im Zeltlager.
- Geben und nehmen.
- Wir alle wissen, dass viel abgehen würde, wenn wir nicht da wären. Darum springen auch viele Minis gerne für andere ein oder ministrieren sogar mehrmals an großen Festen. Darum will ich auch meine Aufgabe als Leiter ernst nehmen.
- Für die nächste Generation etwas hinterlassen, vielleicht sogar verbessern.
- Meine Leiter haben mir damals eine tolle Zeit ermöglicht, jetzt will ich das für meine Grüpplinge tun.
- Die Jugend ist neben den Leitertätigkeiten auch ein privater Treffpunkt mit Freunden.
- Lernmöglichkeiten fürs Leben.
- Anerkennung.
- Möglichkeit, Räume für Aktionen zu nutzen.

- Eine kleine zweite Familie.
- Pfarrei als Zuhause.
- Sonntagsgottesdienst als Möglichkeit, nach dem Stress der Woche Frieden zu finden.
- Werte, zum Beispiel Respekt oder handyfreie Zeit.
- Spaß.
- Geborgenheit.
- Einen Zufluchtsort.

5. WAS MÖCHTEST DU GERNE WEITERGEBEN AN DIE KINDER?



Fotos: Pfarrjugend EdH

6. EURE BELIEBTESTEN VERANSTALTUNGEN IM JAHR?

- Zeltlager in den Pfingstferien.
- Zeltlager in den Sommerferien.
- Pfarrfasching.
- Pfarrfest im Sommer.
- Weihnachtsmarkt.
- Generationsfest.
- Sportlager.
- Nachtwanderung.
- Bowlen.
- Skyline-Park.
- Weihnachtsfeier.



Fotos: Pfarrjugend EdH (li.) und Fronleichnam

7. WIE VIELE SEID IHR, WENN ALLE AUF EINMAL DA WÄREN?

140 200 35

- In Fronleichnam Pfarrjugend + Ministranten: ungefähr 140.
- In Erscheinung des Herrn Pfarrjugend + Ministranten: ungefähr 35.
- In Sankt Willibald Pfadfinder + Ministranten: ungefähr 200.



- Hätten wir wesentlich mehr Zeit und Geld und Langeweile.
- Wäre ein Teil meiner Kindheit weg.



- Wäre ein wichtiger Teil meins Lebens nicht mehr da.
- Gäbe es weniger Bekanntschaften aus der Nachbarschaft.
- Würden viele gute Dinge für viele Münchnerinnen und Münchner nicht passieren, zum Beispiel neben dem Stadtleben mal in die Natur rauszukommen.



- Das Pfarreleben würde mindestens um die Hälfte weniger.

8. WENN „DIE JUGEND“ AB MORGEN NICHT MEHR WÄRE...?



Foto: Pfarrjugend Fronleichnam

9. EINE RICHTIG STARKE LEISTUNG VON EUCH WAR...?

- Grundsätzlich, dass es immer weiter geht. Gerade beim Wechsel zur jeweils nächsten Leitergeneration läuft nicht alles selbstverständlich, doch wir haben es gestemmt und unsere eigenen Erfahrungen machen können.
- Wir haben uns mit einer anderen Pfarrei zusammengeschlossen, um wieder ein Zeltlager auf die Beine zu stellen.
- Der große Anbau an die Gartenhütte letztes Jahr.
- Schneeschippen auf dem Weihnachtsmarkt 2023.
- Die Sternsinger im Pfarrverband haben dieses Jahr fast 9000 Euro Spenden eingesammelt und damit nicht nur den Segen in die Häuser unserer Gemeindemitglieder gebracht, sondern ihn auch weitergetragen in viele viele andere und bestimmt ärmlichere Unterkünfte in der ganzen Welt.
- Ministrieren mit Maske.
- Wenn beim Pfarrfest Minis und Pfadis zusammenarbeiten.
- Wenn der Zeltlagerplatz in zwei Stunden regen- und schlammfest gemacht wird und man merkt, wie viele Leute eigentlich zusammenwirken.
- Das letzte Pfingstlager mit 100 Leuten.

10. WARUM MACHT ES SINN, DASS DIE JUGEND ZU EINER KIRCHENGEMEINDE GEHÖRT?

- Wir bekommen Unterstützung durch die Kirche.
- Die Kirche bietet uns Räume und Geld.
- Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft sind grundsätzlich in der Kirche da.
- Über das Gemeindeleben, vor allem die Erstkommunion bekommen wir Nachwuchs.
- Kirche kann ein Ort sein, an dem allen die Türen offenstehen.

- Füreinander, Zusammenhalt.
- Toleranz.
- Freude am Leben.
- Selber mitmachen.
- Religiöse Erfahrungen nicht nur für sich machen, sondern auch miteinander teilen.
- Vertrauen.
- Nächstenliebe.
- Viele Religionen kommen zusammen und verstehen sich.
- Die jährliche Nachtwanderung am ersten Freitag im Dezember führt zu einer Kapelle im Münchner Umland, in der die Verleihung der Tücher für die jüngste Pfadfinderstufe mit einem Gottesdienst verbunden wird.

11. WELCHE ASPEKTE VON RELIGION KANN MAN BEI EUCH ERLEBEN?



12. EINE LUSTIGE ERINNERUNG?

- Wildwasser-Rafting auf dem (ohne Starkregen eigentlich sehr schmalen) Bach auf der Zeltlagerwiese mit einem Schlauchboot, das wir aus einem Planschbecken gemacht haben.
- Unzählige.
- Wildwasserbahn im Skyline-Park.
- Teelichter auf der Weihnachtsfeier.
- Schneeballschlacht auf der letzten Nachtwanderung.
- Nach einem Spiel namens Steckerlverband wurde eine Zeit lang unermüdlich wirklich jede Gruppenstunde von den Kindern gefragt.
- Rasierschaumschlacht.



Foto: Pfarrjugend Fronleichnam



Foto: Pfarrjugend EdH



Foto: Ministranten St. Willibald

13. WAS WAR FRÜHER BESSER?

- Wir waren ein bisschen mehr Leute, auch mehr Musiker am Lagerfeuer.
- Der Bannermast im Zeltlager war höher.
- Die Zuschüsse vom Kreisjugendring auch.
- Selber Kind sein und die Aktivitäten genießen, ohne organisieren zu müssen.
- Wir waren früher weniger und konnten dadurch aber alle Kinder mit aufs Zeltlager nehmen.
- Früher war es selbstverständlicher, sich in der Pfarrei zu engagieren und auch als Kind Ministrant zu werden nach der Erstkommunion.

14. WAS IST HEUTE BESSER ALS FRÜHER?



- Respekt zwischen den unterschiedlichen Altersgruppen.
- Umgang mit gesunder oder verträglicher Ernährung auf großen Veranstaltungen.
- Unsere renovierten Räume + Bolzplatz.
- Man kann selbst mitbestimmen und ein paar Dinge nach eigenem Ermessen besser machen.



- Unser Leitungsteam ist gewachsen und wir können mehr auf die Beine stellen.
- Unsere neue Pastoralassistentin unterstützt uns, und wir haben den letzten Einführungsgottesdienst für neue Minis mitgestaltet.



15. WAS KÖNNTE IN ZUKUNFT BESSER WERDEN?

- Versorgung von verletzten Kindern.
- Der Aufbau der Jugendarbeit nach Corona.
- Der Abbau-Tag nach dem Zeltlager.
- Der Gewittersturm auf dem Zeltlager 2017.
- Die Moderation der Stammesversammlung vor 150 Leuten.

17. DANKE SAGEN MÖCHTE ICH FÜR...?

- Alle Vorgänger und ihr Wissen und was sie geschaffen haben mit so viel Zeit, Energie und extra genommenen Urlaubstagen.
- Die Unterstützung, das Vertrauen und die Räumlichkeiten der Pfarrei.
- Unsere große Gemeinschaft, die wie eine zweite Familie ist.
- Die große Rolle, die die Jugend in meiner Kindheit gespielt hat und in meinem aktuellen Leben spielt.
- Die schönen Erfahrungen in meiner Kindheit.
- Alle Minis, die sich engagieren, alle anderen Oberminis und Sternsinger-Helfer, unsere Pastoralassistentin und ihre mühevollen Eventplanung – und für alle Spendengelder, die uns direkt erreichen.

18. EUCH DANKEN KÖNNTE MAN FÜR...?

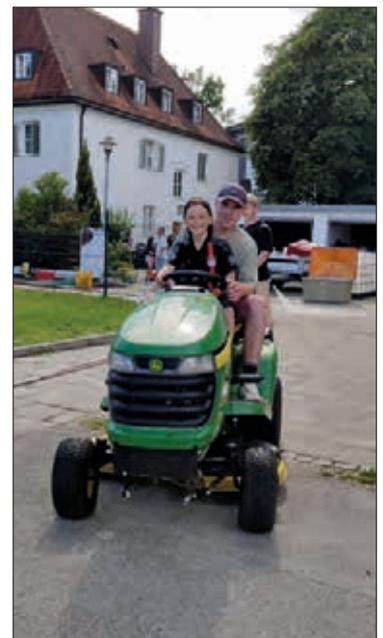
- Die wöchentlichen Gruppenstunden.
- Die Mithilfe bei oder die komplette Ausrichtung von Pfarrei-Veranstaltungen.
- Die Möglichkeit durch uns für so viele junge Menschen, mal eben „chronisch online“ rauszukommen und was zu erleben.
- Die vielen ehrenamtlichen Stunden neben Schule, Ausbildung, Studium, Beruf.

- Unsere Küche im Keller.
- Kommunikation zwischen den Gremien der Pfarrei und im Pfarrverband.
- Ein eigener Sprinter :-)
- Organisation im IT-Bereich.
- Wieder mehr Kinder, um größere Aktivitäten zu planen.
- Mehr aktive Leiter, um große Aktionen für alle Kinder anbieten zu können.
- Zeltlager, da es nach Corona erst noch im Wiederaufbau steckt.
- Der Einsatz der Minis, allein das frühe Aufstehen am Sonntag, wird oft zu selbstverständlich gesehen.

16. EURE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG IN LETZTER ZEIT WAR...?



Fotos: Pfarrjugend Fronleichnam



GEMEINSAME

Veranstaltungen

März

- 01.03.24 17:00 Uhr Weltgebetstag im Pfarrsaal (**Fronleichnam**)
- 03.03.24 17:00 Uhr Freiraum Kirche "Musik im leeren Raum" mit Barbara Hintermeier, Blockflöten – Clara Dieterich, Sopran – Martin-Christoph Dieterich, Bariton – Jutta Michel-Becher, Orgel (**EdH**)
- 05.03.24 08:30 Uhr Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse im Pfarrsaal (**Fronleichnam**)
- 06.03.24 19:30 Uhr Ökumenische Exerzitien im Alltag in der Kirche (**St. Willibald**)
- 10.03.24 14:30 Uhr Sonntagscafé im Pfarrsaal (**EdH**)
- 12:00 Uhr Pfarrverbandsversammlung (**St. Willibald**)
- 11.03.24 19:30 Uhr ökumenische Exerzitien im Alltag im Pfarrsaal (**EdH**)
- 12.03.24 14:00 Uhr Freiraum Kirche „Getragen auf dem Lebensweg“ (**EdH**)
- 13.03.24 19:30 Uhr ökumenische Exerzitien im Alltag in der Kirche (**St. Willibald**)
- 17.03.24 11:00 Uhr Fastenessen im Pfarrsaal (**EdH**)
- 19.03.24 19:30 Uhr Gebet der Stille (**EdH**)
- 20.03.24 14:00 Uhr Zöttl-Treff in der Blumenau (**Fronleichnam**)
- 19:30 Uhr ökumenische Exerzitien im Alltag in der Kirche (**St. Willibald**)
- 22.03.24 15:00 Uhr Palmbuschenbinden im Pfarrsaal (**EdH**)
- 15:00 Uhr Palmbuschenbinden im Pfarrsaal (**St. Willibald**)
- 24.03.24 17:00 Uhr Freiraum Kirche "Die sieben letzten Worte ...", Passionskonzert zum Palmsonntag Mit Barbara Hoffmann, Violine – Johannes Hoffmann, Querflöte – Jutta Michel-Becher, Orgel – Anna Hoffmann, Viola – Malte Eckard, Violoncello (**EdH**)

April/Mai

- 01.04.24 12:30 Uhr Emmausgang für den Pfarrverband nach Grünsink Weßling
- 02.04.24 08:30 Uhr Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse im Pfarrsaal (**Fronleichnam**)
- 06.04.24 15:00 Uhr Willi's Sozial-Café für den Pfarrverband im Pfarrsaal (**St. Willibald**)
- 14.04.24 10:00 Uhr Einladung vom Team Sonntagsgruß zum Austausch nach der Messe mit Kaffee und Tee (**Fronleichnam**)
- 17.04.24 14:00 Uhr Zöttl-Treff in der Blumenau (**Fronleichnam**)
- 07.05.24 08:30 Uhr Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse im Pfarrsaal (**Fronleichnam**)
- 15.05.24 14:00 Uhr Zöttl-Treff in der Blumenau (**Fronleichnam**)
- 30.05.24 11:00 Uhr Patroziniumsfest in Fronleichnam mit anschließendem Frühschoppen

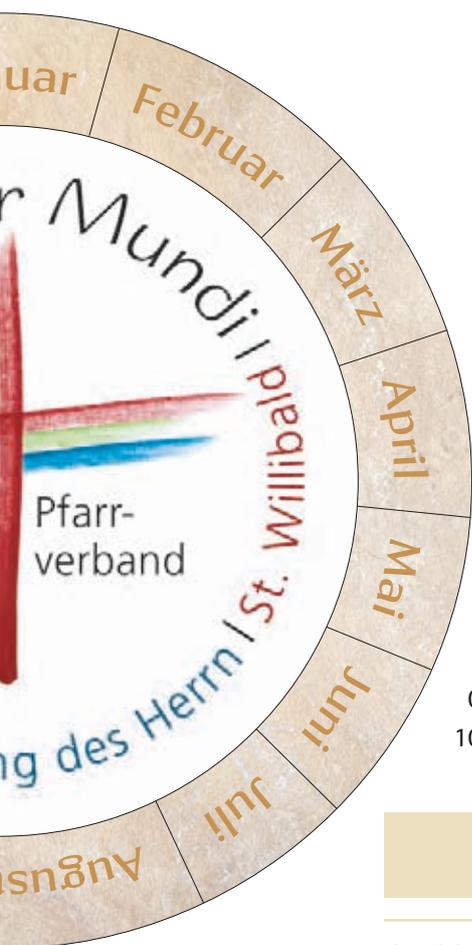
Juni

- 03.06-12.06.24 Pfarrverbandsrundreise in den Norden Polens
- 04.06.24 08:30 Uhr Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse im Pfarrsaal (**Fronleichnam**)
- 08.06.24 15:00 Uhr Willi's Sozial-Café für den Pfarrverband im Pfarrsaal (**St. Willibald**)
- 13.06.24 Pfarrfest (**St. Willibald**)
- 19.06.24 14:00 Uhr Zöttl-Treff in der Blumenau (**Fronleichnam**)



verbinden die Gemeinden

Juni (Forts.)/Juli/August



- 21.06.24 19:00 Uhr Sommerliche Flötenklänge (EdH)
- 20.06.24 Sommerfest (EdH)
- 22.06.24 Pfarrverbandsausflug zum Pfaffenwinkel
- 29.06.24 Sommerfest (Fronleichnam)
- 01.07.24 08:30 Uhr Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse im Pfarrsaal (Fronleichnam)
- 07.07.24 12:00 Uhr Patroziniumsfest (St. Willibald)
- 18:30 Uhr Festliches Konzert (St. Willibald)
- 17.07.24 14:00 Uhr Zöttl-Treff in der Blumenau (Fronleichnam)
- 20.07.24 15:00 Uhr Willi's Sozial- Café im Pfarrsaal (St. Willibald)
- 26.07-30.07.24 Zeltlager in Mamming (EdH)
- 05.08.24 08:30 Uhr Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse im Pfarrsaal (Fronleichnam)
- 21.08.24 14:00 Uhr Zöttl-Treff in der Blumenau (Fronleichnam)

September

- 03.09.24 08:30 Uhr Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse im Pfarrsaal (Fronleichnam)
- 18.09.24 14:00 Uhr Zöttl-Treff in der Blumenau (Fronleichnam)
- 07.09.24 Bergmesse auf dem Hörnle
- 10.09.24 Ausflug für Senioren mit und ohne Behinderung (EdH)

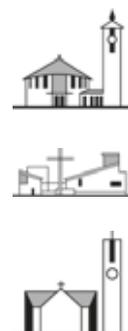
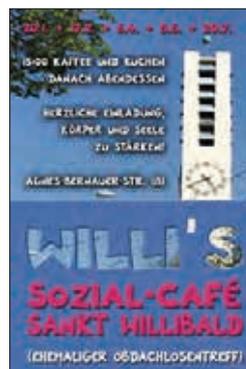
Oktober

- 01.10.24 08:30 Uhr Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse im Pfarrsaal (Fronleichnam)
- 16.10.24 14:00 Uhr Zöttl-Treff in der Blumenau (Fronleichnam)
- 20.10.24 14:00 Uhr Gemeinsame Firmfeier (St. Willibald)



Team Sonntagsgruß nach der Messe

Foto: A. Schulze Zumkley



Aufbruch zum Wohlfühlort Gemeinde

Sigrid Förtig



Wie zerrissen ist doch unsere Gesellschaft. Wie bedroht ist unser Klima. Wie kriegerisch stehen sich Völker gegenüber. Wie unerbittlich wird der Wahlkampf in Amerika geführt.

Auch hierzulande zeigen sich Befürworter und Gegner in vielen Bereichen unversöhnlich. So viel Hass, Gewalt, Ausgrenzung und Unzufriedenheit trotz Wohlstand machen sprachlos.

Das Lesen des Kontakteheftes lenkt uns auf andere Gedanken. Es gibt Einblicke in das Gemeindeleben des Pfarrverbandes. Was wird uns nicht alles angeboten! Wir können Gemeinschaft erleben und uns austauschen. Wir können uns wohlfühlen

in Gruppen Gleichgesinnter. Wir schlagen Brücken durch gemeinsame Treffen. Das macht offen, das macht Mut und lässt uns auch bei gegenteiliger Meinung auf einander zugehen. In den Pfarreien müssen wir nicht alleine bleiben, sondern können in Gemeinschaften eintauchen, die uns Freude, Spaß und Teilhabe erfahren lassen.

Vielleicht kann ein Angebot auch dich stützen, stärken und dir neue Wege aufzeichnen.

Angebote gibt es von A bis Z, von „Andacht einmal anders“ bis „Zumba“.

Näheres entnehme bitte diesem Heft, der App oder den aktuellen Pfarrbriefen.

Mache dich auf, denn ein Versuch ist es wert! Du bist überall herzlich willkommen!



Foto: M.-A. Dichtl-Kotschy



Foto: S. Förtig

Vorschau zum

Emmausgang 2024



Edeltraud Schauer

Auch in diesem Jahr findet am Ostermontag wieder unser Emmausgang statt. Damit auch alle aus dem Pfarrverband teilnehmen können, treffen wir uns um ca. 12:30 Uhr in Pasing oder um 13:00 Uhr am S-Bahnhof Weßling. Ein Rundweg führt uns dann vom Bahnhof Weß-

ling über die Kapelle Grünsink zum Gasthof Post in Weßling. Unterwegs kommt natürlich auch der Osterhase und in der Kapelle findet eine Andacht statt.

Nähere Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Pfarrverbandsausflug

Samstag, 22. Juni 2024

nach Kloster Rottenbuch und Hohenpeißenberg im Pfaffenwinkel

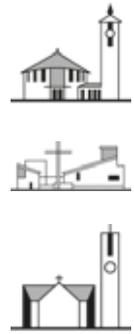
Elfriede Koos

Unser diesjähriger Pfarrverbandsausflug führt uns am Samstag, 22. Juni 2024 voraussichtlich zum Kloster Rottenbuch und weiter zum Hohenpeißenberg. Die beeindruckendste Sehenswürdigkeit ist die Klosterstiftskirche Mariä Geburt, eines der wohl bedeutsamsten Augustinerchorherrenklöster Bayerns. Die Kirche stellt durch die harmonisch ineinandergreifenden Baustile (Romanik, Gotik und Rokoko) mit das schönste Gotteshaus im Pfaffenwinkel dar. Außerhalb von Rottenbuch werden wir unseren Rundgang starten. Wir hoffen, entweder in der Klosterkirche Rottenbuch oder am Hohenpeißenberg, in der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt, unseren Gottesdienst abhalten zu können.



nen. Außerdem sind wir um eine Besichtigung der Klosterkirche bemüht. Das gemeinsame Mittagessen wird am Hohenpeißenberg, beim Bayerischen Rigi, eingenommen. Von dort hat man einen wunderbaren Ausblick über die gesamte Alpenkette. Wir werden eine Besichtigung des Meteorologischen Observatoriums auf dem Hohenpeißenberg anbieten, es ist das älteste Bergobservatorium der Welt. Die Besichtigung dauert etwa 1 bis 1,5 Stunden. Während der Führung haben Sie die Möglichkeit, die Wetterstation zu erkunden und

mehr über die meteorologischen Messungen und Forschungsaktivitäten zu erfahren. Für diejenigen, die daran nicht teilnehmen möchten, steht diese Zeit am Nachmittag zur freien Verfügung.



Fotos: E. Koos

Wir freuen uns auf einen wunderschönen Ausflugstag. Näheres zur Anmeldung wird Ihnen noch bekanntgegeben.

Spirituelle Bergtage



Zusammen mit der Diözese Augsburg bietet die Erzdiözese München und Freising in jedem Jahr verschiedenen Formen von Exerzitien an, so auch Spirituelle Bergtage und Bergexerzitien.



Besonders hinweisen möchten wir dabei auf folgendes Angebot:

- **Spirituelle Bergtage** auf der **Halleranger Alm** vom **22.-25.07.2024***
- **Bergexerzitien** auf **Schloß Goldrain** vom **10.-14.09.2024****

mit Diakon Christian Spahn, *Markus Becker und **Petra Kolbeck.
(Tour M8 und M11, siehe www.keb-muenchen.de)



Foto: F. Holzapfel

Kontakt:
Diakon C. Spahn

Tel.: 089 - 700 766 75 oder
Fachbereich Exerzitien/KEB – München, Tel.: 089 - 2137-1387
Fachbereich Pilgerstelle – Augsburg, Tel.: 0821 - 3166455



Fronleichnam | Erscheinung des Herrn | **St. Willibald**

Für unseren Pfarrverband (PV) Salvator Mundi suchen wir in der Kirchenstiftung St. Willibald zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Buchhalter (w/m/d) in Teilzeit mit 29 Stunden/Woche

Ihr Aufgabenbereich:

- Qualitätskontrolle und Verbuchung aller Geschäftsvorfälle für den Pfarrverband insbesondere für den Haushaltsverbund und die Kindereinrichtungen
- Verwaltung und Abrechnung von Stipendien, Kollekten, Sammlungen und Spenden
- Verbuchung der Kassen und Hausabrechnungen
- Mitarbeit bei der Erstellung des Jahresrechnungen sowie Haushaltsplanung und -überwachung
- Unterjähriges Controlling und Berichtswesen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung mit einschlägiger Berufserfahrung
- Buchhaltungserfahren mit Umsatzsteuerkenntnissen
- sicherer Umgang mit IT-Programmen (MS-Office, u.a.)
- Team- und Organisationsfähigkeit, Kontaktfreudigkeit und Serviceorientierung
- Einfühlungsvermögen, Taktgefühl und Diskretion
- Ausgeprägte Zahlenaffinität
- Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche

Wir bieten:

- Eigenverantwortliches Arbeiten in einem kleinen kollegialen Team mit flexiblen Arbeitszeiten
- Leistungsgerechte Bezahlung nach Tarif ABD mit Jahressonderzahlung, betrieblicher Altersvorsorge und Zusatzleistungen der katholischen Kirche
- Einen sicheren, unbefristeten Arbeitsplatz

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bevorzugt per E-Mail an:

mhoffmann@ebmuc.de

Kath. Kirchenstiftung St. Willibald
Verwaltungsleitung
Agnes-Bernauer-Str. 181
80687 München

Bei Fragen steht Ihnen gerne Herr Hoffmann Tel. 089 5467 3714 zur Verfügung.



Die Täuflinge im Pfarrverband 2023



Fronleichnam

Thalia F.	Elias R.	Sophie W.	Penelope E.
Alexander Z.	Anna Maria H.	Paul S.	Paul F.
Sophia P.	Stine T.	Niklas R.	Milo G.
Luisa H.			



Erscheinung des Herrn

Lorenzo S.	Felix K.	Maria W.	
------------	----------	----------	--

St. Willibald

Carl Z.	Constantin T.	Vincent F.	Ronnie O.
Ezichi U.	Laura B.	Henriette S.	Fiona E.
Antonia W.	Johannes S.	Theresa B.	Fendi E.
Johanna H.	Elena G.	Mateo S.	Ryanna T.
Joseph R.	Ludwig H.	Aaliyah B.	Eleonora S.
Ludwig G.	Lorenz H.	Celine O.	

Die Firmlinge im Pfarrverband 2023

Fronleichnam

Adam C.	Luis H.	Simon O.	Tobias L.
Fabian A.	Philipp D.	Sophia S.	Vinzenz F.
Lorenz H.	Simon H.	Sarah O.	

Erscheinung des Herrn

Bruno C.	Fiona S.	Luis K.	Philipp B.
Constantin H.	Julien S.	Mateo H.	Samuel S.
David K.	Katharina L.	Meret-Melina G.	Veronika Z.
Emelie K.	Konstantin F.	Natan K.	Zara O.
Evelyn K.	Laura M.	Philina G.	

St. Willibald

Andreas S.	Emma B.	Kala Maria D.	Maximilian M.
Anna B.	Eva R.	Katharina L.	Paul K.
Caterina L.	Felix L.	Kinana S.	Rebekka P.
Chiara C.	Jakob F.	Leopold M.	Theodor S.
David G.	Johanna S.	Lina F.	Valeria L.
Dominik K.	Jonas K.	Lukas S.	Victoria S.





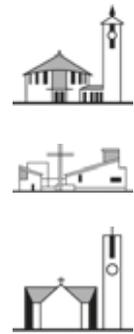
Foto: F. Holzapfel

Erstkommunionfeier
Fronleichnam
 05. Mai 2024, 10:00 Uhr
Erscheinung des Herrn
 28. April 2024, 9:30 Uhr
St. Willibald
 12. Mai 2024, 11:00 Uhr

Erstkommunion in den Pfarreien 2024

Fronleichnam

Maximilian B.	Florentin H.	Hugo M.	Mila R.
Nikita B.	Amélie H.	Timothée M.	Magdalena S.
Thalia F.	Lea H.	Ivano M.	Emmi S.
Jona F.	Theo H.	Tin Mika M.	Florian T.
Lana G.	Lukas H.	Emil M.	Hannah W.
Lara G.	Helena K.	Maximilian P.	Konstantin W.
Benno H.	Magdalena K.	Lukas R.	



Erscheinung des Herrn

Maximilian B.	Nina K.	Johannes S.	Rafael T.
Monika E.	Milan M.	Lukas S.	Leon T.
Lorena E.	Liya M.	Maximilian S.	Nico W.
Sophia F.	Giulia P.		

St. Willibald

Hannes B.	Henrik H.	Sarah K.	Amalia S.
Thomas C.	David H.	Luca M.	Ella S.
Elias D.	Charlyne H.	Niklas M.	Dominik S.
Emilia Paula F.	Karoline K.	Korbinian P.	Tobias S.
Milena F.	Lukas K.	Florian P.	Josef V.
Ben Daniel G.	Anna K.	Amelie P.	Klara W.
Elina H.	Jonas K.	Jason-Taylor S.	Sofia Z.



Die Verstorbenen im Pfarrverband 2023

Fronleichnam

Herbert Deutsch, 84
Leonhard Kiermeyer, 89
Ludwig Schäfer, 61
Anton Boereanu, 74
Leonhard Braun, 84
Erika Rudolph, 86
Peter Güssing, 90
Johann Weinzierl, 85

August Schneider, 82
Lieselotte Brejzek, 93
Manfred Baumgartner, 76
Erzsebet Maidl, 99
Lieselotte Hackenschmied, 100
Huberta Häußler, 89
Karlheinz Hösler, 86

Karolina Fuchs, 90
Renate Dostal, 84
Josef Niedermeier, 91
Willibald Meyer, 86
Jutta Schmid-Herold, 88
Herbert Falkenhain, 83
Pauline Stein, 84
Betty Kallup, 74

Franz Gebert, 83
Rosemarie Meier, 74
Helga Tille, 79
Eva Hanich, 90
Gerda Welther, 92
Georgine Murphy, 96
Erwin Bader, 93

Erscheinung des Herrn

Anna Klaus, 94
Margarete Popp, 87
Kurt Siegfried Feuchter, 72
Josefa Nebauer, 86
Barbara Ulrich, 88
Helga Pagels, 72
Rudolf Moser, 96
Gertraud Stuffer, 84
Georgine Fischer, 89
Gertraud Murf, 86
Walter Brunner, 74

Elisabeth Opel, 84
Irene Lanfer, 87
Ingrid Schmalix, 84
Hermann Becker, 88
Hermine Martha Müller, 88
Maria Schäfer, 90
Eva Färber, 91
Adolf Rohrdorfer, 88
Raymond Zobin, 68
Alfred Kokorsch, 92

Erwin Praml, 91
Hugo Werner Kropf, 82
Anna Eder, 93
Rosa Wippich, 87
Helene Meisl, 98
Paula Benz, 91
Friedrich Auhuber, 87
Mathilde Leibmann, 92
Ludwig Maier, 86
Alfred Wagner, 84

Erich Markl, 91
Josef Schiller, 90
Ingrid, Urmann 83
Maria Lertinant, 89
Irmgard Sailer, 85
Maria Reif, 77
Ingeborg Schlenz, 98
Ernst Danner, 88
Nikolaus Wunderlich, 67
Magdalena Schmitt, 87

St. Willibald

Frieda Adlfinger, 88
Dr. Sven Illert, 87
Maria Mang, 102
Dr. Dieter Münich, 86
Walter Steinweg, 93
Jeanette Salzberger, 85
Theresia Neumann, 89
Elfriede Rosenwirth, 87
Herbert Schmidt, 71
Maria Kantsperger, 88
Wilhelm Trautwein, 89
Walter Lindinger, 97
Jonas Becker-Freyseng, 36
Wolfgang Habel, 78
Hedwig Pieron, 90
Dorothea Vorholzer, 97

Christine Müller, 86
Ernestine Trautwein, 85
Herta Kronthaler, 94
Klara Ellmaier, 97
Gerhard Schuster, 79
Brigitte Hofmann, 100
Dr. Ulrich Mähler, 83
Martha Stöckl, 87
Annette Klankermeier, 50
Karl Thielemann, 86
Wilhelm Kirmaier, 80
Anna Baur, 97
Friederike Hecker, 96
Pfarrer Anton Stemmer, 89
Elena Kirmaier, 83
Maria Hintermeier, 94

Johann Kugler, 96
Bernardita Larion-Milanak, 70
Margarete Schloderer, 91
Maria Fackelmann, 94
Gertraud Möhner, 83
Elisabeth Thurmair, 74
Sieglinde Alt, 57
Ludwina Tobias, 91
Heidi Körmer, 77
Marianne Renner, 83
Hermine Heilmeier, 93
Ruth Düchs, 89
Paula Graf, 96
Maria Kugler, 93
Dr. Ernst Schmid, 84

Dorothea Jander, 88
Ingeborg Weiß, 87
Monika Kutschera, 95
Willibald Reiml, 67
Karl Wirth, 86
Georg Boda, 85
Ilse Lettinger, 93
Antonie Ecknigk, 92
Helmuth Eder, 87
Eva-Maria Lukowski, 92
Gisela Dietl, 85
Ingeborg Maier, 88
Edith Polatzek, 89
Martha Hofko, 86
Edeltraud Martin, 87



Foto: K. Roncevic

Matteo

der diesjährigen Erstkommunion "Du gehst mit."

Hanna Löffler und Sarah Schönhofer

Auf dem Plakat sehen wir ein braunhaariges Kind mit rotem Anorak, einer blauen Jeans und einem schwarzen Rucksack. Es geht beschwingten Schrittes einen breiten Weg entlang in Richtung Gebirge. Einen Berg hinaufzugehen kann sehr steinig, unwegsam und mühsam sein. Das Ziel scheint in weite Ferne gerückt, schier unerreichbar. Gut, dass es Wegweiser gibt. Denn auf dem Bild sehen wir einen Mann mit langen braunen Haaren und lila Pullover, der mit der linken Hand in eine Richtung zeigt, während der Mann mit roter Hose, Baseballcap und blauer Jacke ahnungslos in die Karte starrt. Einen Wegweiser finden wir auf dem Bild. Er weist uns eindeutig die richtige Richtung.

Die Kinder werden von ihren Wegweisern oder Wegbegleitern, den Gruppenleitungen, Eltern und Paten auf die Erstkommunion vorbereitet, die ihnen den Weg zu Jesus zeigen.

Jesus geht mit uns auf unserem Lebensweg. Er ist mitten unter uns in unserer Gemeinde, in unseren Familien, überall dort, wo zwei oder drei sich in seinem Namen auf den Weg machen.

Jesus sagt von sich: „Ich bin der Weg“. Wer diesen Weg geht, wird das wahre Leben erfahren. Das zeigt: Jesus ist immer schon bei uns.

Zuerst haben die Jünger nach dem Tod Jesu auf ihrem Weg nach Emmaus gar nicht gemerkt, wer da mit ihnen ging. Später fiel es ihnen dann wie Schuppen von den Augen: Es war Jesus! Er hat sie begleitet, ihnen von Gott erzählt und sie dabei tief im Herzen berührt. Schließlich hat er für sie das Brot gebrochen – da haben sie ihn erst erkannt.

So wie der Paraglider, der hoch oben und tief nach unten gleitet. In allen Höhen und Tiefen, im höchsten Gebirge und in der tiefsten Schlucht. Auch wenn unser Ziel weit entfernt scheint, Jesus geht mit uns, Schritt für Schritt. Der Weg führt in die Mitte. Zur Sonne hin, die auf dem Plakat mit einem Kreuz versehen ist.

In Brot und Wein will Jesus selbst ganz nah bei uns sein. Durch das Sakrament der Eucharistie können die Kinder und wir gestärkt unseren Weg weitergehen.



Liebe Erstkommunionkinder,

wir wünschen euch eine Erstkommunionvorbereitung, die Spaß macht, wie ein gemeinsamer Fahrradausflug mit der Familie auf ebenem Weg oder ein entspannter Spaziergang an einem murmelnden Bach bei Sonnenschein. Genießt auch die Verschnaufpausen auf einer sonnigen Bank, wie es das Ehepaar auf dem Bild tut. Wir wünschen euch Weggefährten an eurer Seite, die das gleiche Ziel haben. Schaut aufeinander und vergesst nicht. Jesus will nahe bei euch sein. So geschieht es in jedem Gottesdienst in Brot und Wein. Ihr dürft das heilige Brot am Tag eurer Erstkommunion empfangen, das ein Zeichen seiner Gegenwart ist. Jesus geht mit euch.



Barockmusik

in Erscheinung des Herrn

Bärbel Adlhoch



Im Oktober brillierte der Kammerchor EdH zusammen mit professionellen Musikern und Solisten unter der Leitung von Jutta Michel-Becher mit zwei bemerkenswerten Chorwerken der Barockzeit:

Das Magnificat von Antonio Vivaldi bestach mit kurzen, spritzigen Sätzen. Ganz anders dagegen J.

S. Bachs Kantate „Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben“: Der Eingangschor ist ein wahres Meisterwerk des großen Komponisten, der Chor und Orchester in höchst abwechslungsreicher und kunstvoller Weise verbindet und durch faszinierende Lautmalereien den Text verdeutlicht.

Solisten waren Birgit Schönberger, Sopran, Milena Haunhorst Alt, Taro Takagi, Tenor und Benjamin Hoffmann, Bass.

Johannes Hoffmann an der Querflöte glänzte mit einem Flötenkonzert, das J. S. Bach zugeschrieben wird, und Barbara Hoffmann spielte ein Violinkonzert von J. S. Bach, ein wunderbar schlichtes Werk mit einem traumhaften langsamen Mittelsatz.

Vielen Dank an den Bezirksausschuss Hadern für die großzügige finanzielle Unterstützung! Sang&Klang in EdH e.V.



Konzertankündigung

Der begnadete Flötist Nik Tarasov kommt wieder nach München. Am Sonntag, 21.06.2024, um 19:30 Uhr in der Kirche Erscheinung des Herrn gibt er zusammen mit Jutta Michel-Becher an den Tasten ein Konzert mit Werken aus fünf Jahrhunderten.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Das Konzert wird unterstützt von Sang&Klang in EdH e.V.



Fotos: F. Holzapfel

„Sing Mit“ in Erscheinung des Herrn

Simone Benz

Alle Jahre wieder“, so erklang es im Pfarrsaal. Wie jedes Jahr lud unsere Kirchenmusikerin Jutta Michel-Becher zum Adventsingens beim Weihnachtsbazar ein. Trotz tiefverschneiter Winterlandschaft und erschwerten Fahrbedingungen, folgten zahlreiche Sänger und Sängerinnen der Einladung. Mit den Klassikern "Lasst uns froh und munter sein", "In dulci jubilo" und "Leise rieselt der Schnee" begannen wir das gemeinsame Singen. Neue Lieder wie "Die Nussmischung" und "Kommen die Freunde im Advent dich besuchen" erweiterten unser Repertoire an Advents- und Weihnachtsliedern. Zwischendurch untermalte Barbara Hintermeier mit adventlichen Flötenklängen die Runde. Mit "O du fröhliche, o du selige Weihnachtszeit" ging der stimmungsvolle Singnachmittag zu Ende.

Unter dem gleichen Motto „Sing Mit“ fand in der Kirche Erscheinung des Herrn ein weiteres weihnachtliches Singen im Advent statt.



Das gemeinsame Singen bekannter und auch neuer Lieder wurde wieder von Jutta Michel-Becher angestimmt. Im Wechsel mit den Weihnachtsliedern spielten die Brüder Jonathan und Johannes Schmid wunderschöne klassische Musik mit Geige und Querflöte und wurden dabei am Klavier von dem ebenfalls hochtalentierten Anson Wu und Jutta Michel-Becher jeweils wunderbar einfühlsam begleitet.

Kurt Becher ergänzte dies mit gekonnt vorgelesenen Texten, die manchmal besinnlich waren, aber auch zum Schmunzeln brachten.

Fünzig begeisterte Sänger freuten sich an dieser schönen Musik und gingen in vorweihnachtlicher Stimmung nach Hause.



Fotos: E. Beschorner



Foto: B. Adlhoch





Elfriede Koos

AUF GEHT'S ZUM KARTLN!

samt 60 Runden. Gewinner konnte es aber nur einen geben und den Hauptgewinn, eine Ente nahm mit 70 Punkten Peter Meier mit nach Hause. Keiner ging aber leer aus, auch die anderen Spieler erhielten eine Kleinigkeit.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Es gab Gulaschsuppe mit Brot, Leberkäs- oder Käseemmel und zur Nachspeise einen Apfelstrudel mit Vanillesoße. Natürlich durfte hierbei das Bier auch nicht fehlen.

Schön war's, dass Ihr da gewesen seid, wir freuen uns schon auf das nächste Turnier im November 2024.

Abspätzen – Schmierer – Schneider, diese und noch mehr Begriffe konnte man am 25.11.2023 im Pfarrsaal der Pfarrei Fronleichnam hören. Es fand zum ersten Mal ein Schafkopfturnier für den gesamten Pfarrverband statt. 32 Teilnehmer hatten Spaß am Spiel und kämpften um den ersten Platz. Gespielt wurden insge-



Fotos: E. Koos

Willkommen



Foto: AdobeStock

2024

Kontakte knüpfen in

Fronleichnam

Alexander Schulze Zumkley

Am 14.01.2024 fand nach langen Jahren wieder ein Neujahrsempfang in Fronleichnam statt. Der PGR hatte den Pfarrsaal hübsch hergerichtet und geschmückt. Alle in den letzten Jahren neu zugezogenen Katholiken im Pfarrgebiet waren per Brief eingeladen.

Nach der Einstimmung aus dem Gottesdienst zum Thema „Neuanfang“ folgten viele einer Führung durch die Sakristei und die Pfarrei-Räume

in den Saal. Und während draußen eisig schönes Winterwetter herrschte, entwickelten sich viele Kontakte und angeregte Gespräche zwischen langjährigen Gemeindemitgliedern, einigen neu Interessierten sowie Gästen aus unserem Pfarrverband.

Um neue Pfarrmitglieder in Zukunft noch persönlicher in die Gemeinde zu integrieren, wird überlegt, diese auch unterjährig in direktem Gespräch zu begrüßen und ihnen zum Beispiel das Kontakteheft zu überreichen.



Fotos: A. Schulze Zumkley





Fronleichnamer Weihnachtsmarkt

Georg Forster



Der Weihnachtsmarkt in Fronleichnam fand 2023 wie schon 2022 wieder auf dem Kirchvorplatz statt. Zwei große, schöne Zelte standen zum Beisammensein und für den Adventskranz-, Marmeladen- und Plätzchenverkauf bereit. Für Flammkuchen und Cocktails hatte die Jugend ihre Hütte aufgebaut, es gab Glühwein, und das Grill-Team brutzelte wieder Bratwürste. Die Kirche war wie letztes Jahr sehr schön beleuchtet, und eine Feuerschale in der Mitte des Platzes zog viele Besucher an.

Zum Beginn des Adventsmarktes segnete Christoph Reich mit einer kleinen Andacht zum Innehalten die Adventskränze, die gut verkauft wurden und einen großen Teil des diesjährigen Gewinns erwirtschafteten. Später fing es an zu schneien, und es entstand eine sehr adventliche Stimmung. Im Laufe der Nacht fiel in München so viel Schnee wie noch nie.



Am nächsten Morgen aber erwartete uns dann eine böse Überraschung; die zwei großen Zelte hatten trotz der stabilen Konstruktion den Schneemassen nicht standgehalten. Am Vormittag galt es, die Ausrüstung des Marktes in Sicherheit zu bringen. Dann war zu überlegen, wie wir das geplante Programm an die Witterung anpassen konnten. Die Hütte stand noch, es waren viele Würstl da und der Schneefall ließ nach, daher wollten wir wenigstens auch ein Minimalprogramm am Samstag anbieten. Wegen der schnee-

fallbedingten Verkehrseinschränkungen und der dadurch schlechten Erreichbarkeit konnten die Auftritte der Kindergartenkinder und der Chöre nicht stattfinden. Wir boten daher ab 17:00 Uhr wieder Cocktails, Flammkuchen, Glühwein und Grillwürstl auf dem Vorplatz an, Plätzchen und Weihnachtsschmuck gab es in der Kirche. Gott sei Dank kamen trotz allem viele Besucher, auch die Abendandacht in der Pfarrkirche war gut besucht. Der spontane Auftritt des Kirchenchores mit einem improvisierten Glockenspiel erfreute alle Besucher sehr. Gegen 20:00 Uhr beendeten wir den Weihnachtsmarkt, der uns dieses Mal alles abverlangte, mit dem Fazit, dass für alle ein positives Ende genommen hat. Ein großes Vergelt's Gott an alle, die mit ihren Schneeschippen angerückt sind und tatkräftig geholfen haben, das Chaos zu beseitigen.

Die Zelte waren leider ein Totalschaden, bei beiden wurden die Stangen verbogen und die Zeltdächer waren stark eingerissen. Für die Neubeschaffung der Zelte, die für die Jugend, das Zeltlager, und auch für die Pfarrei unentbehrlich sind, wurde der Erlös des Weihnachtsmarktes verwendet. Den verbleibenden, größeren Teil der Kosten übernahm dann die Kirchenstiftung.

Vielen Dank an alle Helfer für die viele Arbeit. Dieser Weihnachtsmarkt wird mir ewig in Erinnerung bleiben!



Fotos: A. Schulze Zumkley



KONZERT DER CHORGEMEINSCHAFT

in St. Willibald

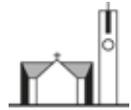
Tobias Schmid

Am Samstag, 16. Dezember fand in St. Willibald vor fast ausverkauftem Haus das lang-gesehnte Konzert der Chorgemeinschaft St. Willibald statt.

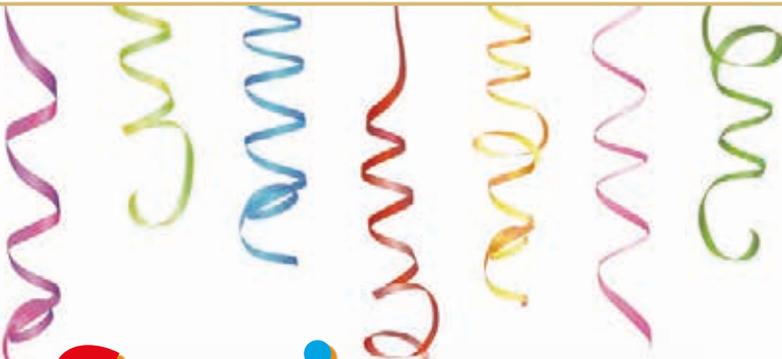
Viele Überlegungen, Planungen, Proben und ein Podestaufbau, der sich bis zu mitternächtlichen Stunden zog, gingen an diesen Tagen, Wochen und Monate voraus und bescherten uns allen ein unvergessliches Konzert mit Klängen die der ein oder andere vermutlich so noch nie zu hören bekommen hat.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Weihnachtshistorie von Heinrich Schütz, in der die Menschwerdung Jesu Christi erzählt und besungen wird. Eingebettet wurde dieses Werk von weiteren Chor- und Instrumentalwerken von Michael Praetorius, Giovanni Gabrieli, Johannes Eccard.

Besonderen Eindruck machten dabei die im Klang und Bauform originalgetreuen Instrumente aus der Renaissance-Zeit, die dem Ganzen eine ganz besondere Note verliehen. Neben Chorgemeinschaft, Solisten, Instrumentalisten, zwei Organisten, Dirigent und ganz besonders zu erwähnen dem Kinderchor St. Willibald, wurden an diesem Abend auch die Konzertbesucher zum Akteuren. Bei den Liedern "Es ist ein Ros entsprungen", "Ein Kind geboren zu Bethlehem" sowie "Vom Himmel hoch" sangen und spielten die Chorgemeinschaft, der Kinderchor, die Instrumentalisten, sowie die Solisten und die beiden Orgeln, abwechselnd und zusammen. Dabei bot sich ein Klang, der mit Worten nicht beschrieben werden kann, sondern nur mit einem Gefühl.



Fotos: W. Millauer



Senioren- fasching

in Fronleichnam



Fotos: E. Koos

Elfriede Koos

Am 05.02. war's in Fronleichnam wieder soweit, die Senioren feierten in der Faschingszeit. Verkleidet kamen sie mit Perücke und Hut, die Kostüme standen allen ganz gut. Es wurde gesungen getanzt und gelacht, den Leuten hat es viel Freude gemacht. Essen und Trinken gab es natürlich auch, keiner ging heim mit einem leeren Bauch. Nächstes Jahr soll's wieder eine Feier geben, bleibt gesund - auf ein langes Leben!

Recht herzlich möchte ich mich bei Karl-Heinz Honsberg, der für eine tolle musikalische Stimmung gesorgt hat und allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, bedanken.

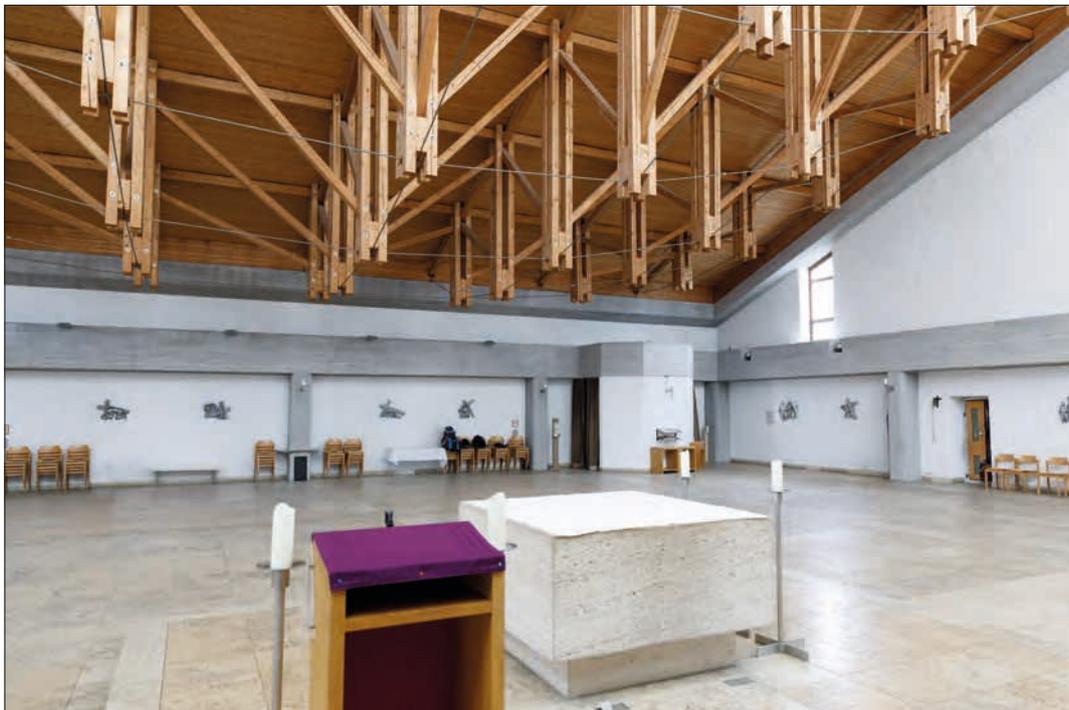
Rätse Spaß Fehlersuche

Original



Fotos: F. Holzapfel

Fälschung



Zwei gleiche Bilder auf einer Seite? Nur auf den ersten Blick. Denn im unteren Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen. Die Auflösung gibt es auf Seite 30. Viel Spaß bei der Suche!

Herzlich willkommen

Manfred Hirt



Manfred Hirt

Foto: F. Holzapfel

Grüß Gott, mein Name ist Manfred Hirt und seit 1. Februar 2024 bin ich ein paar Stunden in der Woche im Pfarrbüro der Pfarrei Fronleichnam tätig. Ich unterstütze dabei Frau Dumbs und vertrete sie in ihrer Abwesenheit.

Lange Jahre war ich im U.S.-Generalkonsulat in München beschäftigt und dort zuerst für die Bearbeitung von Visa-Anträgen und später für kaufmännische und buchhalterische Aufgaben zustän-

dig. Seit ca. 4 Jahren bin ich ehrenamtlich in der Klinikseelsorge im Klinikum Großhadern tätig, wo ich regelmäßig Patienten besuche und begleite. Seit September 2023 bin ich im Ruhestand und freue mich nun darauf, Sie kennenzulernen und mich im Pfarrbüro Fronleichnam um Ihre Anliegen zu kümmern.

Mit herzlichen Grüßen,
Manfred Hirt

Zum Abschied von

Renate Jeroch



Renate Jeroch

Foto: F. Holzapfel

Seit Dezember 2022 hat uns Frau Renate Jeroch im Pfarrbüro Fronleichnam unterstützt und vor allem unsere Hauptsekretärin Frau Dumbs in der Urlaubszeit vertreten.

Leider hat uns Frau Jeroch im Januar 2024 verlassen, um ihren Ruhestand voll genießen zu können. Im Namen des gesamten Teams von Fronleichnam bedanken wir uns bei Frau Jeroch für die geleistete Arbeit und ihr Engagement herzlich bedanken.



Auflösung Rätsel Seite 29

Foto: AdobeStock

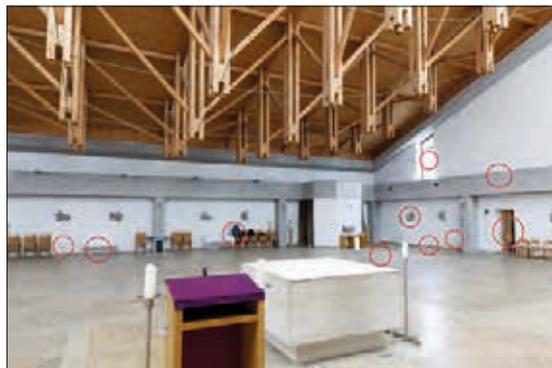


Foto: F. Holzapfel



Monika Sterflinger

Ehrung Karin Ernst & Else Fuchs



Auch in diesem Jahr fand unser Weihnachtsbasar statt. Trotz der extremen Witterung haben viele Leute den Weg in unseren weihnachtlich geschmückten Pfarrsaal gefunden. Das Angebot reichte von Adventskränzen, Plätzchen, Weihnachtsschmuck bis zu allerlei sonstigen Geschenkideen. Auch Gulaschsuppe, Glühwein und Kuchen fanden viele Abnehmer. Am Ende des Tages haben wir uns im Abendgottesdienst bei Frau Karin Ernst herzlich bedankt für die Organisation und Durchführung.

Ein großes Dankeschön ging auch an Frau Else Fuchs, die seit über 50 Jahren in vielen Bereichen der Pfarrei mitgearbeitet hat. Vor allem in den letzten 30 Jahren war Sie immer mit dabei, wenn unsere Kirche mit Blumen geschmückt oder an den Festtagen feierlich gestaltet wurde. Und jeder, der sich mit Blumenschmuck auskennt, weiß, dass die Nebenarbeiten, also Einkauf, regelmäßiges Gießen, Gefäße reinigen, mindestens genauso viel Zeit in Anspruch nehmen, wie die eigentliche Gestaltung. Also nochmals herzlichen Dank für die Mitarbeit und Gestaltung in unserer Pfarrei Erscheinung des Herrn.

E	J	L	C	N	U	E	F	Q	G	I	O	S	W	P
M	A	E	S	P	E	I	S	E	N	W	E	I	H	E
Z	O	U	Y	C	W	R	T	U	O	A	S	C	D	F
G	X	M	F	N	V	N	E	S	T	E	L	H	O	I
O	P	P	I	E	N	A	S	R	Z	L	E	R	M	J
W	A	S	S	E	R	D	H	A	S	E	L	I	E	M
I	L	H	O	N	I	S	R	K	L	R	G	S	B	R
O	M	A	E	S	E	K	T	S	C	H	O	T	C	A
L	Z	G	H	C	T	O	N	E	V	X	Y	U	L	T
I	W	U	L	H	I	E	O	M	H	B	E	S	U	S
N	E	I	L	O	I	B	R	A	L	U	R	S	K	C
E	I	G	E	N	C	H	A	F	U	N	N	E	J	H
K	G	A	T	I	B	K	C	H	E	R	T	G	M	E
E	H	V	B	N	E	H	E	R	W	U	Q	U	A	N
R	L	A	M	M	R	R	I	N	A	M	E	L	P	G
Z	O	B	E	R	T	S	E	F	K	M	T	R	J	U
U	I	W	Y	C	E	M	M	A	U	S	T	V	E	M
C	F	A	S	T	E	N	Z	E	I	T	R	O	S	N
K	R	E	U	Z	O	S	V	B	H	E	O	T	U	I
E	Z	T	E	C	K	W	I	E	S	E	R	A	S	Z

Erstellt von S. Förtig

Rätselzeit

Finde 16 österliche Begriffe

1. Auferstehung
2. Christus
3. Emmaus
4. Eier
5. Fastenzeit
6. Glocken
7. Hase
8. Jesus
9. Kreuz
10. Lamm
11. Nest
12. Osterfeuer
13. Palmzweig
14. Täschen
15. Speisenweihe
16. Wiese



Kirchenverwaltungswahlen am 24ten November

Matthias Hoffmann

2024 – so schnell sind sechs ereignisreiche Jahre vergangen und die Amtsperiode unserer Kirchenverwaltungen zu Ende.

Die Wahl der neuen Kirchenverwaltungen wird im November im gesamten Pfarrverband sowohl in Präsenz nach den Gottesdiensten am Wochenende als auch per Brief durchgeführt.

Kirchenverwaltung – was macht die eigentlich und für was ist sie in unseren Gemeinden da?

Die Kirchenverwaltung ist das Gremium, das schon bereits seit gut 200 Jahren die Mitbestimmung der Gemeindemitglieder bei der Gestaltung und Leitung der Kirchenstiftungen garantiert.

Die Kirchenverwaltung wird für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Gewählt werden kann jeder, der sich zur Pfarrei zugehörig fühlt, im Pfarrgebiet wohnt und volljährig ist. Wählen kann jeder, der seinen Wohnsitz im Pfarrgebiet hat und volljährig ist.

Jeder, der sich gerne als Kandidat aufstellen lassen will, kann sich ganz unkompliziert beim jeweiligen Kirchenpfleger der Pfarrei melden (siehe folgende Seiten der einzelnen Pfarreien).

Jede unserer Pfarreien benötigt ein Gremium mit einer Mindestanzahl von sechs Mitgliedern, die sich nach der Katholikenzahl bemisst. Das Gremium lebt dabei von der Vielfältigkeit der Begabungen der einzelnen Mitglieder.

Sollte sich nicht die entsprechende Anzahl an Mitgliedern finden, wird die Verwaltung der Pfarrei durch das Bistum übernommen, was unseren demokratischen Vorstellungen nicht entsprechen würde.

Das gesamte Gremium, dem der Kirchenverwaltungsvorstand in Form des Pfarrers bzw. Verwaltungsleiters vorsteht, vertritt als rechtliches Organ die Kirchenstiftung (sprich Pfarrei) nach außen und trifft gemeinsam die für den Fortbestand der Pfarrei wichtigen Entscheidungen und steuert so das Leben und Angebot maßgeblich.

Dies können Entscheidungen zu Renovierungen, Investitionen und Angelegenheiten der Kindergärten aber auch zu neuen Aktivitäten in der Pfarrei sein.

Die Kirchenverwaltung stellt überdies sicher, dass die Anliegen, die aus dem Pfarrgemeinderat oder anderen Gruppen herangetragen werden, behandelt und beschlossen werden.

Sämtliche Personalentscheidungen für die Pfarreien werden in dem seit 01.01.2021 existierenden Haushalts- und Personalausschuss des Pfarrverbandes getroffen. In dieses Gremium werden von jeder Pfarrei jeweils zwei Vertreter entsandt: der Kirchenpfleger und ein weiteres Mitglied.

Wieviel Zeit muss man eigentlich für die Arbeit in einem solchen Gremium investieren?

In der Regel finden alle zwei Monate Kirchenverwaltungssitzungen statt. Hinzu kommen evtl. die vierteljährlich stattfindenden Sitzungen des Haushalts- und Personalausschusses.

Selbstverständlich pflegen wir darüber hinaus auch gemeinsame Aktivitäten und Feierstunden.

Lassen Sie uns die überaus erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit in unseren Gremien dank Ihrem Engagement fortsetzen! Nehmen Sie die Chance auf eine aktive Mitgestaltung Ihrer Gemeinde wahr!

Wir freuen uns auf Sie!

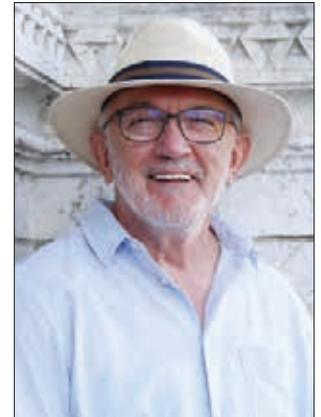


Zusammen können wir alles

Otto Schreyer

Am 24. November werden die Kirchenverwaltungen neu gewählt. Es geht ums Miteinander und um Gestaltungsfreude. Sechs Personen werden in die KV gewählt, die dann für sechs Jahre die Geschicke der Gemeinde entscheidend mitgestalten.

Dazu gehören z.B. die Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen, die Bereitstellung und Betreuung des Personals und die gewissenhafte Verwaltung des Kirchenstiftungsvermögens.



Otto Schreyer

Foto: privat



Foto: F. Holzapfel

Im Detail sieht das so aus:

- Wir treffen uns ca. fünfmal pro Jahr und entscheiden Dinge wie
- Die Pachtung zusätzlicher Spielfläche für unseren Kindergarten
- Die Umsetzung arbeitssicherheitsrelevanter Dinge wie die Klemmschutze an den Türen des Kindergartens und des Pfarrheims.
- Die Fällung der morschen Birken auf der Westseite des Pfarrhauses
- Die Abdichtung der Dächer des Kindergartens
- Die Einrichtung eines neuen Aufzuges im Pfarrheim
- Die Beschaffung eines Notenschranke auf der Empore oder
- Die Beschaffung eines neuen Traktors
- Wer will kann auch mal mitwirken, wenn grad Not am Mann und der Frau ist
- Als Krankheitsvertretung z.B. des Hausmeisters
- Bei der Gestaltung der (besonderen) Gottesdienste wie Kinderkrippenspiel.



Foto: S. Haberfelner

Kreativität hat keine Grenzen, außer wenn's Geld ausgeht. Dafür hat die KV immer ein Auge auf die vorhandenen Mittel, die Rücklagen und die möglichen Zuschüsse, die z.B. vom Ordinariat zu bekommen sind. Damit wird verantwortungsvoll gestaltet, um ein organisches Gemeindeleben zu ermöglichen.

Wer Interesse am Mitmachen hat und für die KV kandidieren möchte kann sich direkt bei mir kipfl@stwillibald.de erkundigen oder nach den 11-Uhr-Sonntagsgottesdiensten ab Palmsonntag bei den KV-Mitgliedern.

Mit den besten Grüßen!
Otto Schreyer



Foto: C. Flegler



In der Vielfalt liegt die Kraft

Monika Sterflinger



Monika Sterflinger Foto: privat

Die Kirchenverwaltung von Erscheinung des Herrn hat sich in den vergangenen fünf Jahren um eine Vielzahl von Themen gekümmert. Manche waren ganz kurz abgearbeitet, manche Punkte haben uns auch länger beschäftigt.



Auf dem Schaubild sieht man einen Überblick!



Bestuhlung während der Corona-Pandemie Foto: Archiv



Bunter Nachmittag für Senioren mit und ohne Behinderung



Der Ginko als Zeichen der Lebenskraft für EdH, Fotos: H. Sterflinger

Sehr froh sind wir, dass nach längerer Suche mit Herrn Vajda ein neuer Hausmeister gefunden werden konnte. Auch der Umbau des Pfarrhauses, mit Umzug des Pfarrbüros und Vermietung von vier Wohnungen, haben uns sehr beschäftigt.

In unseren Sitzungen besprechen wir Vorschläge, die von den KV-Mitgliedern oder von außen an uns herangetragen werden. Viele Aufgaben übernimmt dann unser Verwaltungsleiter Herr Matthias Hoffmann, der ein Drittel seiner Arbeitszeit nur für unsere Pfarrei arbeitet.

Für Reparaturarbeiten und die Umsetzung gesetzlicher Auflagen werden Handwerker und Firmen beauftragt. Handelt es sich um größere Arbeiten, lassen wir uns von einem Architekturbüro beraten und begleiten.

Wir haben einen Überblick über die Haushaltszuschüsse, die vom Ordinariat an uns überwiesen werden, sowie die Rücklagen, die im Laufe

der Zeit für die Pfarrei gebildet wurden. Im Rahmen dieser finanziellen Mittel unterstützen wir viele Aktivitäten in Erscheinung des Herrn.

Der Haushalts- und Personalverbund entlastet die einzelnen Kirchenstiftungen sehr. Viele Ausgaben werden zentral über den Verbund gesteuert, auch die Buchhaltung ist zentralisiert. Sämtliche Personalangelegenheiten sowie die Zusammenarbeit mit der Mitarbeitervertretung werden vom Verbund übernommen.

Für die kommenden Jahre brauchen wir Leute denen die Pfarrei am Herzen liegt.

Alle sind bei uns willkommen. Bei der Vielzahl der unterschiedlichen Themen findet jeder etwas, wo er sich auskennt oder einbringen will.

Das Schaubild hängt ab Palmsonntag in der Kirche. Wenn Sie Fragen haben, können Sie diese in unregelmäßigen Abständen persönlich mit einzelnen Kirchenverwaltungsmitgliedern nach dem Gottesdienst besprechen. Die Termine stehen am Plakat. Gerne können Sie sich auch an mich wenden unter monika.sterflinger@gmail.com oder 0160/9801657.



Spannende & vielfältige Aufgaben in der Kirchenverwaltung



Elfriede Koos

Foto: F. Holzapfel

Elfriede Koos



Fotos: E. Koos

Wir haben aus unserem Organigramm einige Tätigkeitsfelder herausgegriffen, in welchen Bereichen die Kirchenverwaltung, insbesondere der Kirchenpfleger/die Kirchenpflegerin, gefordert sind und waren.

- Der Bau unseres neuen Kinderhauses erstreckte sich ab Planungsbeginn über einen Zeitraum von 11 Jahren. Auch wenn die Baumaßnahmen bereits seit 2020 abgeschlossen sind, müssen immer noch Arbeiten aufgrund von Baumängeln durchgeführt werden (z. B. Parkettboden, Fenster und Einbauschränke).
- Als letztes größeres Projekt fand die Kirchturmsanierung statt. Es wurde der alte Putz sandgestrahlt, wieder verputzt und gestrichen. Die Fensterrahmen des Turms erhielten eine neue Verkittung, einige Scheiben mussten ausgetauscht werden.
- Es wurde der Neuanstrich von Wänden und Türen in der Sakristei sowie im Ministrantenraum in Auftrag gegeben und ausgeführt. Die Sakristei erhielt ebenfalls einen neuen Außenanstrich.
- Die Bäume (ca. 50 Stück) auf dem Pfarreigelände müssen regelmäßig kontrolliert und zugeschnitten werden.
- Unsere Kirchenstiftung hat das große Glück, dass zu ihrem Eigentum ein Sportplatz mit Spiel-

geräten gehört. Dieser wird rege genutzt, auch für Veranstaltungen. Daher ist eine ordnungsgemäße Pflege notwendig.

- Die drei Wohnungen im Pfarrhaus wurden von Grund auf renoviert, damit sie dem gängigen Mietstandard entsprechen und vermietet werden konnten.

Auch wenn es so scheint, dass schon viel geschafft wurde, steht zukünftig noch einiges an: unter anderem gibt es in der Kirchenverwaltung Überlegungen, wie wir energieeffizienter, z. B. durch den Einbau einer Photovoltaik- oder Solaranlage wirtschaften können. Die erste Begehung durch einen Energieberater fand bereits statt. Ich möchte mich bei der gesamten Kirchenverwaltung und bei unserem Verwaltungsleiter, Matthias Hoffmann, recht herzlich für die gute und zielführende Zusammenarbeit bedanken.



Gottesdienstordnung

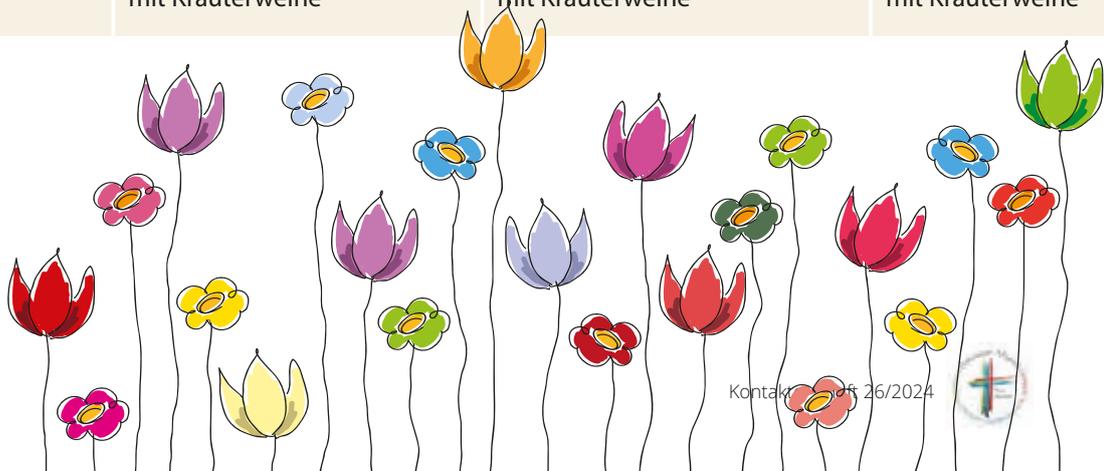
	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
Regelmäßige Gottesdienste	werktags: Di 08:30 Uhr Gemeinschaftsmesse	werktags: Mi 19:00 Uhr	werktags: Mo-Fr 09:00 Uhr
	Sonntagsgottesdienste: Sa 17:30 Uhr So 10:00 Uhr	Sonntagsgottesdienste: Sa 18:30 Uhr So 09:30 Uhr	Sonntagsgottesdienste: So 08:30 Uhr, 11:00 Uhr und 19:00 Uhr
Weitere regelmäßige Angebote		Rosenkranz: Sa 17:55 Uhr	Rosenkranz: Mo-Fr 08:25 Uhr
	Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung	Beichtgelegenheit: Sa 18:00 Uhr	Beichtgelegenheit: Do-Sa 11:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Kreuzweg	29.03.2024, 10:00 Uhr Kinderkreuzweg	08.03.2024, 17:00 Uhr 15.03.2024, 17:00 Uhr 22.03.2024, 17:00 Uhr	29.03.2024, 11:00 Uhr Kinderkreuzweg
Maiandacht	01.05.2024, 19:00 Uhr Feierliche Maiandacht für den Pfarrverband mit Chorgemeinschaft in Fronleichnam		
	15.05.2024, 19:00 Uhr 22.05.2024, 19:00 Uhr	07.05.2024, 19:00 Uhr 21.05.2024, 19:00 Uhr	03.05.2024, 19:00 Uhr 10.05.2024, 19:00 Uhr 17.05.2024, 19:00 Uhr 24.05.2025, 19:00 Uhr
	31.05.2024, 19:00 Uhr, letzte feierliche Maiandacht für den Pfarrverband mit Trompetenduo in St. Willibald		

Festgottesdienstordnung

	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
Palmsonntag (24.03.)	10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Palmweihe, mit Schola, Kinderchor und Instrumenten	09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Palmweihe, mit den Singflöhen, Beginn auf dem Pfarrhof	08:30 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe 11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Palmweihe 19:00 Uhr Abendmesse mit Palmweihe
Gründonnerstag (28.03.)	19:00 Uhr Letztes Abendmahl mit Agape und Nachtgebet mit Projektchor	19:30 Uhr Feier des letzten Abendmahls mit Kammerchor, anschl. Agape im Pfarrsaal 21:30 Uhr Nachtgebet mit den Young Voices	19:00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Chorgemeinschaft

Festgottesdienstordnung (Forts.)

	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
Karfreitag (29.03.)	10:00 Uhr Kinderkreuzweg 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit Chorgemeinschaft und Schola	15:00 Uhr Karfreitagsliturgie Choräle aus der Johannes- Passion v. J.S. Bach mit dem Kammerchor	11:00 Uhr Kinderkreuzweg 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit Chorgemeinschaft
Karsamstag (30.03.)		21:00 Uhr Feier der Osternacht mit dem Epiphanius Chor	
Ostersonntag (31.03.)	06:00 Uhr Osternacht mit Kan- tor Andreas Obieglo 10:00 Uhr Festgottesdienst mit Chorgemeinschaft und Bläserquartett	09:30 Uhr Festgottesdienst mit dem Singkreis EdH, Orchester- messe, Jugendmesse von J. Haydn	06:00 Uhr Osternacht mit Osterschola 11:00 Uhr Festgottesdienst mit Chorgemeinschaft, Solisten, Orchester (Mozart Orgelsolomesse) 18:00 Uhr Vesper 19:00 Uhr Abendmesse
Ostermontag (01.04.)	10:00 Uhr Pfarrgottesdienst	09:30 Uhr Pfarrgottesdienst entfällt	08:30 Uhr Hl. Messe 11:00 Uhr Familiengottes- dienst mit Kinderchor 19:00 Uhr Abendmesse
12:30 Uhr Emmausgang (Start in Wessling um 13:00 Uhr)			
Christi Himmelfahrt (09.05.)	10:00 Uhr Festgottesdienst mit Jazzgeige und Gitarre	09:30 Uhr Festgottesdienst	11:00 Uhr Festgottesdienst
Pfingstsonntag (19.05.)	10:00 Uhr Festgottesdienst mit Orchester und zwei So- pransolistinnen	09:30 Uhr Festgottesdienst Messe für 2 Soprane und Kammerensemble	08:30 Uhr Hl. Messe 11:00 Uhr Festgottesdienst 19:00 Uhr Abendmesse
Pfingstmontag (20.05.)	10:00 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst mit Simeon	Pfarrgottesdienst entfällt	11:00 Uhr Festgottesdienst
Fronleichnam Patrozinium (30.05.)	09:30 Uhr Festgottesdienst für den Pfarrverband mit Prozession und den Forstenrieder Bläsern		
Patrozinium St. Willibald (07.07.)	11:00 Uhr Festgottesdienst für den Pfarrverband mit der Chorgemeinschaft (Festmesse von Otto Sykora/Deutsche Erstaufführung)		
Mariä Himmelfahrt (15.08.)	10:00 Uhr Festgottesdienst mit Kräuterweihe	09:30 Uhr Festgottesdienst mit Kräuterweihe	11:00 Uhr Festgottesdienst mit Kräuterweihe



Kinder- und Familiengottesdienste

Datum	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
Palmsonntag (24.03.)	10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Palmsonntag	09:30 Uhr Familiengottesdienst zum Palmsonntag mit den Singflöhen, Beginn auf dem Pfarrhof	11:00 Uhr Familiengottesdienst zum Palmsonntag
Karfreitag (29.03.)	10:00 Uhr Kinderkreuzweg		11:00 Uhr Kinderkreuzweg
Ostersonntag (31.03.)	11:00 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal, anschließend Ostereiersuche im Pfarrgarten		
Ostermontag (01.04.)			11:00 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Ostereiersuche im Kindergarten
14.04.2024	10:00 Uhr Familiengottesdienst		
23.06.2024	10:30 Uhr Familiengottesdienst im Grünen im Pfarrgarten Fronleichnam		
13.07.2024			12:00 Uhr Gottesdienst im Freien, anschließend Pfarrfest

Erstkommunion

Datum	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
14.04.2024	10:00 Uhr Familiengottesdienst		
28.04.2024	17:00 Uhr Versöhnungsandacht für die Familien der Estkommunionkinder	09:30 Uhr Feier der Erstkommunion mit den Singflöhen, Singkids, Young Voices und Band 18:00 Uhr Dankandacht mit Flötenschülern von Barbara Hintermeier	
05.05.2024	10:00 Uhr Feier der Erstkommunion mit Kinderchor und Instrumentalisten		
10.05.2024	18:00 Uhr Dankandacht der Estkommunionkinder		
12.05.2024			11:00 Uhr Feier der Erstkommunion, Kinderchor 18:00 Uhr Dankandacht

Jugendgottesdienst

Datum	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
10.03.2024		09:30 Uhr Freiraum Kirche: Jugendgottesdienst mit großem Boden-Labyrinth	

Besondere Gottesdienste

Tag	Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
Sa	16.03.2024	18:30 Uhr	E	Bußgottesdienst für den Pfarrverband
So	17.03.2024	09:30 Uhr	E	"Freiraum Kirche - Teilhaben Kirche", Gottesdienst mit Krankensalbung, es spielt Barbara Hintermeier, anschl. Fastenessen im Pfarrheim
Sa	13.04.2024	19:00 Uhr	W	Andacht mal anders
Sa	27.04.2024	19:00 Uhr	W	Andacht mal anders
Sa	11.05.2024	19:00 Uhr	W	Andacht mal anders
Mo	20.05.2024	10:00 Uhr	F	Ökumenischer Gottesdienst mit der ev. Pfarrei Simeon
Sa	08.06.2024	19:00 Uhr	W	Andacht mal anders
So	16.06.2024	09:30 Uhr	E	Pfarrgottesdienst in der Blumenau Süd
So	14.07.2024	10:00 Uhr	F	Feldmesse am Haderner Kreuz
Sa	07.09.2024			Bergmesse für den Pfarrverband
So	06.10.2024		F E W	Erntedankgottesdienst (zu den Gottesdienstterminen der Pfarreien)
So	20.10.2024	10:00 Uhr	W	Firmung für den Pfarrverband

Auflösung von Rätsel Seite 31

E	J	L	C	N	U	E	F	Q	G	I	O	S	W	P
M	A	E	S	P	E	I	S	E	N	W	E	I	H	E
Z	O	U	Y	C	W	R	T	U	O	A	S	C	D	F
G	X	M	F	N	V	N	E	S	T	E	L	H	O	I
O	P	P	I	E	N	A	S	R	Z	L	E	R	M	J
W	A	S	S	E	R	D	H	A	S	E	L	I	E	M
I	L	H	O	N	I	S	R	K	L	R	G	S	B	R
O	M	A	E	S	E	K	T	S	C	H	O	T	C	A
L	Z	G	H	C	T	O	N	E	V	X	Y	U	L	T
I	W	U	L	H	I	E	O	M	H	B	E	S	U	S
N	E	I	L	O	I	B	R	A	L	U	R	S	K	C
E	I	G	E	N	C	H	A	F	U	N	N	E	J	H
K	G	A	T	I	B	K	C	H	E	R	T	G	M	E
E	H	V	B	N	E	H	E	R	W	U	Q	U	A	N
R	L	A	M	M	R	R	I	N	A	M	E	L	P	G
Z	O	B	E	R	T	S	E	F	K	M	T	R	J	U
U	I	W	Y	C	E	M	M	A	U	S	T	V	E	M
C	F	A	S	T	E	N	Z	E	I	T	R	O	S	N
K	R	E	U	Z	O	S	V	B	H	E	O	T	U	I
E	Z	T	E	C	K	W	I	E	S	E	R	A	S	Z



Foto: M. Fänder



März bis Juni 2023

Tag	Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
Di	05.03.2024		F	Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse
So	10.03.2024	12:00 Uhr	W	Pfarrverbandsversammlung
So	10.03.2024	14:30 Uhr	E	Sonntagscafé
Mo	11.03.2024	19:30 Uhr	W	Literaturkreis
Di	12.03.2024	14:00 Uhr	E	Nachmittag für Senioren mit und ohne Behinderung - "Getragen auf dem Lebensweg"
Di	12.03.2024	17:00 Uhr	E	Literaturkreis
Mo	18.03.2024	17:00 Uhr	W	Kolping: Vorbereitung auf Ostern im Pater-Jordan-Zimmer
Di	19.03.2024	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Mi	20.03.2024	14:00 Uhr	F	Treff im Zöttl Blumenau
Fr	22.03.2024	15:00 Uhr	E	Palmbuschenbinden
Fr	22.03.2024	15:00 Uhr	W	Palmbuschenbinden
So	24.03.2024	17:00 Uhr	E	Passionskonzert zum Palmsonntag " Die sieben letzten Worte..."
So	24.03.2024		W	Gemeinsam mit Kolping: Palmbuschen- und Osterkerzenverkauf bei allen drei Gottesdiensten
Fr	29.03.2024	19:00 Uhr	W	Kolping: Anbetung am Heiligen Grab
Mo	01.04.2024			Emmausgang - für weitere Informationen beachten Sie bitte die Aushänge
Di	02.04.2024	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Di	02.04.2024		F	Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse
Sa	06.04.2024	15:00 Uhr	W	Willi's Sozial-Café
Mo	08.04.2024	19:30 Uhr	W	Literaturkreis
Di	09.04.2024	14:00 Uhr	E	Nachmittag für Senioren mit und ohne Behinderung
So	14.04.2024		F	Einladung vom Team Sonntagsgruß zum Austausch bei Kaffee und Tee nach dem Gottesdienst
Mo	15.04.2024	17:00 Uhr	W	Kolping: Verspätetes Starkbierfest im Pater-Jordan-Zimmer
Mo	15.04.2024	19:30 Uhr	W	Literaturkreis
Di	16.04.2024	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Mi	17.04.2024	14:00 Uhr	F	Treff im Zöttl Blumenau
Di	30.04.2024	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Di	07.05.2024		F	Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse
Di	14.05.2024	14:00 Uhr	E	Nachmittag für Senioren mit und ohne Behinderung
Di	14.05.2024	17:00 Uhr	E	Literaturkreis
Di	14.05.2024	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Mi	15.05.2024	14:00 Uhr	F	Treff im Zöttl Blumenau
Di	28.05.2024	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Mo	03.06.2024	10:00 Uhr	W	Kolping: Wir pilgern nach Andechs

Juni bis September 2023

Tag	Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
Di	04.06.2024		F	Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse
Sa	08.06.2024	15:00 Uhr		W Willi's Sozial-Café
Di	11.06.2024	14:00 Uhr	E	Nachmittag für Senioren mit und ohne Behinderung
Di	11.06.2024	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Fr	14.06.2024			Ehrenamtsfest für den Pfarrverband
Mi	19.06.2024	14:00 Uhr	F	Treff im Zöttl Blumenau
Fr	21.06.2024	19:00 Uhr	E	Konzert mit Nik Tarasov
Sa	22.06.2024		F E W	Pfarrverbandsausflug im Pfaffenwinkel
Di	25.06.2024	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Fr	28.06.2024	17:00 Uhr		W Kolping: Gartenfest bei Igel
Sa	29.06.2024		F	Sommerfest
Di	02.07.2024		F	Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse
Di	09.07.2024	14:00 Uhr	E	Nachmittag für Senioren mit und ohne Behinderung
Di	09.07.2024	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Sa	13.07.2024	12:00 Uhr		W Pfarrfest
Mi	17.07.2024	14:00 Uhr	F	Treff im Zöttl Blumenau
Sa	20.07.2024	15:00 Uhr		W Willi's Sozial-Café
Sa	20.07.2024	14:00 Uhr	E	Blumenauer Sommerfest
Di	23.07.2024	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Di	06.08.2024		F	Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse
Mi	21.08.2024	14:00 Uhr	F	Treff im Zöttl Blumenau
Di	03.09.2024		F	Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse
Sa	07.09.2024		F E W	Bergmesse
Di	10.09.2024		E	Ausflug für Senioren mit und ohne Behinderung
Di	10.09.2024	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Mo	16.09.2024	17:00 Uhr		W Kolping: Urlaubserinnerungen beim Wirtshäuser
Di	17.09.2024	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Mi	18.09.2024	14:00 Uhr	F	Treff im Zöttl Blumenau
Di	01.10.2024		F	Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse
Di	01.10.2024	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Di	08.10.2024	14:00 Uhr	E	Nachmittag für Senioren mit und ohne Behinderung
Mo	14.10.2024	17:00 Uhr		W Rosenkranz, anschließend gemütliches Beisammensein im Pater-Jordan-Zimmer
Di	15.10.2024	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Mi	16.10.2024	14:00 Uhr	F	Treff im Zöttl Blumenau
Di	29.10.2024	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille





Pfarrei St. Willibald

Agnes-Bernauer-Str. 181 | 80687 München

Telefon: 089 / 546 737-0 | **Fax:** 089 / 546 737-19

E-Mail: st-willibald.muenchen@ebmuc.de

Internet: www.pfarrverband-salvator-mundi.de/st-willibald

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag: 08:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr

Dienstag: 08:30 – 12:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 16:00 – 19:00 Uhr

Freitag: 08:30 – 12:00 Uhr



Pfarrei Erscheinung des Herrn

Terofalstr. 66 | 80689 München

Telefon: 089 / 700 766-6 | **Fax:** 089 / 700 766-84

E-Mail: erscheinung-des-herrn.muenchen@ebmuc.de

Internet: www.pfarrverband-salvator-mundi.de/erscheinung-des-herrn

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag: 10:00 – 12:00 Uhr

Dienstag: 16:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr

Freitag: geschlossen



Pfarrei Fronleichnam

Senftenauerstr. 111 | 80689 München

Telefon: 089 / 740 142-0 | **Fax:** 089 / 740 142-25

E-Mail: fronleichnam.muenchen@ebmuc.de

Internet: www.pfarrverband-salvator-mundi.de/fronleichnam

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag: geschlossen

Dienstag: 08:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr

Freitag: geschlossen

In den Schulferien haben die Pfarrbüros verkürzte Öffnungszeiten.
Bitte informieren Sie sich ggf. in den Pfarrbriefen oder im Internet.

Caritas



Caritaszentrum Laim / Sendling

Garmischer Str. 211, 81377 München
Tel. 517 772 200, Fax 517 772 299
czm-laim@caritasmuenchen.org

Caritas-Sozialstation

Garmischer Str. 211, 81377 München
Tel. 517 772 100, Fax 517 772 299

Gerontopsychiatrischer Dienst

Garmischer Str. 211, 81377 München
Tel. 517 772 300, Fax 517 772 299
gpdi-sued@caritasmuenchen.de

Gemeindeorientierte Soziale Arbeit

Westendstr. 245, 80686 München
Tel. 54 70 20 0, Fax 54 70 20 13
gsa-laim@caritasmuenchen.de

Sozialpsychiatrischer Dienst

Beratung für psychische Gesundheit
Westendstr. 245, 80686 München
Tel. 54 70 20 30, Fax 54 70 20 13
spdi-laim@caritasmuenchen.de

Freiwilligen-Zentrum Laim

Westendstr. 245, 80686 München
Tel. 54 70 20 15, Fax 54 70 20 13
fwz-west@caritasmuenchen.de

Tagesstätte für psychische Gesundheit

Andreas-Vöst-Str. 3, 81377 München
Tel. 74 15 64 0, Fax 74 15 64 22
tagesstaetteLAIM@caritasmuenchen.de

Alten- und Service-Zentrum

Kleinhadern-Blumenau

Alpenveilchenstr. 42, 80689 München
Tel. 580 34 76, Fax 58 48 14
ASZkleinhadern@caritasmuenchen.de

Familien- und Altenzentrum

Mitterfeldstr. 20, 80689 München
Tel. 580 91 0

Weitere kirchl. Einrichtungen im Dekanat

Seniorenseelsorgerin im Dekanat Laim

Dr. Martina Eschenweck, Pastoralreferentin
Westendstraße 249, 80686 München
Tel. 54 700 113, Mobil 0160 1 60 75 21
MEschenweck@ebmuc.de

Katholische Jugendstelle Laim

St. Heinrich, Treffauerstr. 47, 81373 München
Tel. 780 16 77 42
info@jugendstelle-laim.de

Katholische Seelsorge im Klinikum Großhadern

Marchioninstr. 15, 81377 München
Tel. 44 00-74 55 6, Fax 44 00-77 55 5
ml-seelsorge-rk-grh@med.uni-muenchen.de

Kirchliche Dienste

- Telefonseelsorge (kath.), Tel. 0800 11 10 222
- Telefonseelsorge (ev.), Tel. 0800 11 10 111
- Ehe, Partnerschafts- und Familienberatung, Tel. 544 31 10
- Erziehungsberatung, Tel. 710 48 10
- Kath. Glaubensorientierung, Vorbereitung auf Taufe/Firmung für Erwachsene, Wiedereintritt in die Kirche, Tel. 23 17 06 0
- Alleinerziehende, Tel. 21 37 12 36
- Sozialdienst kath. Frauen (Schwangerenberatung), Tel. 55 981 227
- Frauen beraten e.V., Tel. 747 23 50
- Johannes-Hospiz, Tel. 17 97 29 01
- Beratung für Sekten und Weltanschauungsfragen 54 58 130

Beratungsstellen sonstiger Träger

- Alten- und Service-Zentrum Laim, Tel. 57 50 14
- Ambulante Nichtsesshaftenhilfe, Tel. 62 50 235
- Anonyme Alkoholiker, Tel. 19 295
- Al-Anon Familiengruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Tel. 55 02 99 16
- Frauennotruf (bei sexueller Gewalt), Tel. 76 37 37
- Frauenhilfe/Frauenhaus, Tel. 35 48 30
- Deutscher Kinderschutzbund, Tel. 55 53 56
- Beratungsstelle für Schüler/innen, Tel. 55 17 12 50
- Münchner Zentralstelle für Straftatlassene, Tel. 380 15 60
- Selbsthilfezentrum, Tel. 53 29 56 11
- Suchthotline, Tel. 28 28 22
- Verein für verwaiste Eltern, Tel. 48 08 89 90

Jeder Mensch braucht seinen Raum, ganz besonders FREIRAUM!

Volker Harmgardt

